

Das Theater Biel brilliert mit der Schweizer Erstaufführung von Händels Oper 'Ezio'

Dass das Verhältnis zwischen einem Herrscher und seinem siegreichen Feldherrn nicht unproblematisch ist, weiss man nicht erst seit Ridley Scotts Film 'Gladiator'. Selten aber wird diese Konkurrenz so plausibel gemacht wie in der klugen Bieler Inszenierung von Andreas Rosar. Mit einem Einheitsbühnenbild (Fabian Lüdicke) in Form eines antiken Theaters und zurückhaltend eingesetzten Requisiten ist ein idealer Raum geschaffen, in dem die volle Konzentration den Handelnden gilt. Ort und Zeit bleiben offen:

Rom? London zu Händels Zeiten?

Hier und heute?

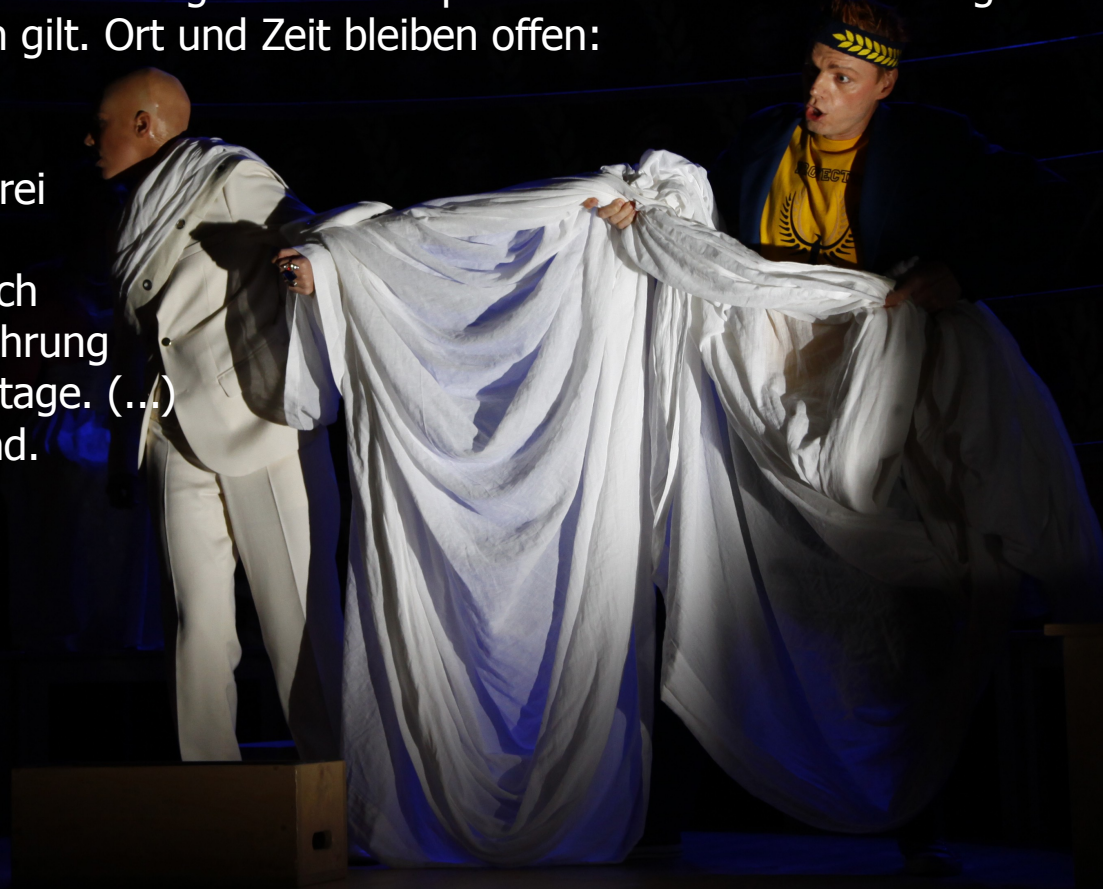
Auch die Kostüme deuten auf alle drei Epochen.

Die Gültigkeit des Stoffs wird dadurch offenkundig, und die ausgereifte Führung der sechs Protagonisten tritt klar zutage. (...)

Ein ideales Haus – ein grosser Abend.

Peter König

'Der Bund', 25.10.2010



Ingrid Alexandre *Valentiniano*

Thomas Diestler *Ezio*